

ILANA LEWITAN

Aufgrund der postavantgardistischen Strömungen ist eine sprühende Sinnlichkeit in die Kunst zurückgekehrt, fand eine fast schon triumphale Renaissance der Malerei statt, die – ausgedrückt in Bildern überflutender Wirklichkeit, gepaart mit rätselhaften Bezügen – uns die Lust der Künstler an der Malerei plastisch vor Augen führt. Selbst kritische Geister, die dieser Bewegung skeptisch gegenüber standen, können sich heute dem verführerischen Reiz nicht mehr entziehen.

Eine Vertreterin dieser neuen ästhetischen Avantgarde ist die Münchner Künstlerin Ilana Lewitan; für sie ist Malerei eine direkte

und sinnliche Möglichkeit, um ihr Innerstes als Spiegelbild der Erfahrungen, Phantasien, Gedanken und Gefühle kreativ auszudrücken.

Ihre Gemälde entstehen in nacheinander ablaufenden Prozessen. Farben und Texturen werden geschichtet und derart aufgebaut, bis die Grundlage entstanden ist, in der Figuren oder andere narrative Elemente aus ihrem Unterbewußten auftauchen. Die intensiven Farben sind für sie ein sehr wichtiger Aspekt.

Ilana Lewitan verwendet vorzugsweise Acrylfarben, die ihrer spontanen, intuitiven und vielschichtigen Arbeitsweise am besten entsprechen. Auch Mittel der Photo-

graphie, der digitalen Bildbearbeitung und der Collage sind Medien, die sie in die Malerei integriert. Dabei verlaufen die Grenzen zwischen der figurativen und abstrakten Malerei fließend.

Seit Jahren spielen Hände in Lewitans Malerei in den unterschiedlichsten Darstellungsformen eine zentrale Rolle. „Hände drücken Macht und Ohnmacht aus. Sie gestalten und zerstören, segnen und verfluchen, geben und nehmen, halten und lassen los“ – so die Künstlerin. Besonders wichtig ist ihr dabei die versöhnliche Geste des Händereichens. Ihre eindrückliche und klare Bildsprache öffnet dem Betrachter den Weg zu eigenen Asso-



Contemplation, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 200 cm, 2010



Spuren aus der Zukunft, Digitaldruck und Acryl auf Leinwand, 140 x 140 cm, 2 Seiten, 2006



Hi!, Mischtechnik auf Leinwand, 135 x 270 cm, 2009

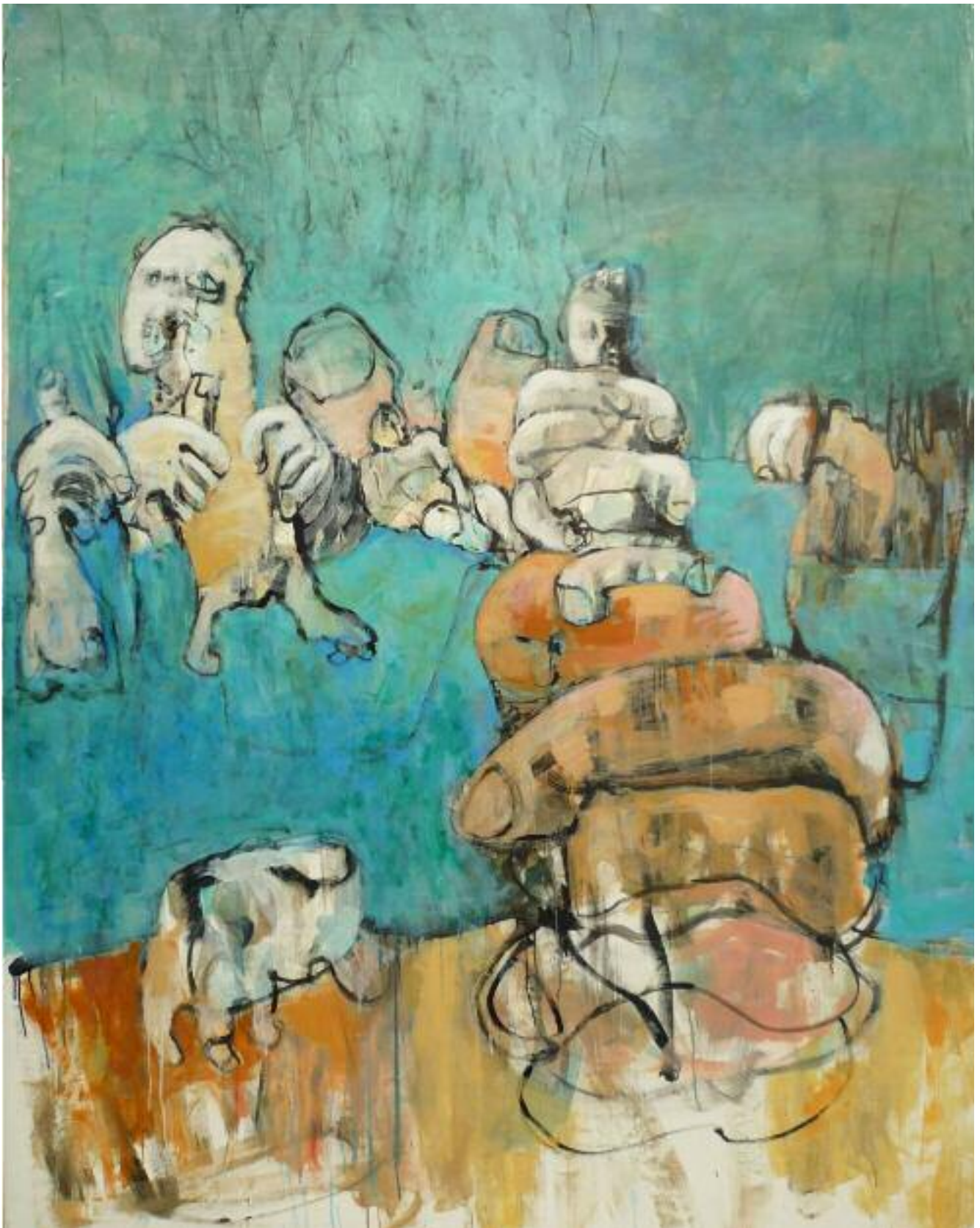
ziationen, Emotionen und Phantasien. Vor dem Hintergrund ihrer jüdischen Wurzeln transportiert Lewi-

tan subtil politische Botschaften, die sich oft erst auf den zweiten Blick offenbaren.

Wir nehmen in Ilana Lewitans Bildwelten die Fortführung einer neoexpressionistischen Malerei



Hidden Agenda, Mischtechnik auf Leinwand, 60 x 140 cm, 2010



Innehalten, Mischtechnik auf Leinwand, 205 x 160 cm, 2008



Warten auf bessere Zeiten, Mischtechnik auf Leinwand, 200 x 260 cm, 2008

wahr, die in dieser neuen Form eines ästhetischen Realismus ihren Niederschlag findet, erkennen Bezüge zu Medizin und Kunst, verbunden mit politischen Botschaften, sehen in Lewitans instinktivem Verlangen nach Kontakt und Berührung, nach Wärme und nach unmittelbarer Körpererfahrung eine beinahe orgiastische Körperlichkeit in den Sujets, wenn man sehr genau beobachtet.

Ihre Arbeiten stecken voller Zeichen, Schriftpassagen und figürlichen Elementen, die sich zu einem atemberaubenden, sicher gesetzten Bildrhythmus verdichten – als eine ganz besondere Art der Inszenierung des Wirklichen.

Das gesamte Spektrum menschlichen Seins entfaltet sich aus den festgehaltenen, mit spiritu-

eller Präzision gemalten Aktionen der handelnden Figuren.

Trotz ihres souveränen Umgangs mit unterschiedlichen Gestaltungstechniken hat sich die Künstlerin in ihrem Stilempfinden noch nicht eindeutig festgelegt. Sie experimentiert intensiv, die Ausdrucksweise zu finden, mit der sie sich am meisten identifizieren kann. Es wird also noch ein sehr spannender Prozess für uns werden, die kreative Weiterentwicklung der Künstlerin zu verfolgen.

Ilana Lewitan wurde 1961 in München geboren, studierte dort Innenarchitektur und Architektur, war in New York als Architektin bei Richard Meier tätig, als Designerin bei Dakota Jackson sowie als Illustratorin der Earth-Struck Corporation, bevor sie sich der Malerei zu-



In Erwartung, Mischtechnik und Collage auf Leinwand, 100 x 100 cm, 2008

wandte und bei den Professoren Hans Daucher und Markus Lüpertz ihre Ausbildung erhielt.

Seit 1995 arbeitet Ilana Lewitan als freie Künstlerin in München, sie ist verheiratet mit Louis Lewitan, einem Diplom-Psychologen und renommierten Stressexperten. Das Paar hat zwei Töchter.



Mit Händen und Würgen, Acryl auf Leinwand, 150 x 100 cm, 2007